

SACHSEN

100 Tücher – 100 Tote: Kunstprojekt an der Elbe erinnert an Opfer rechter Gewalt



Zeichen setzen gegen Rechts, für Vielfalt und Offenheit – unter diesem Motto wehen in der Dresdner-Neustadt seit einer Woche an den Fenstern vieler Bewohner bunte Tücher: Gestern nun starteten die Organisatoren – der Freundeskreis „Bürger Courage“ eine weitere Aktion, diesmal direkt am Ufer der Elbe. Sehe Sonntag gibt es vor dem Bellevue-Garten gegenüber dem Landtag das Kunstprojekt „100 Tote“, das Gewaltakte rechtsextremer Gruppen in Deutschland gegen Ausländer thematisiert. Nach Recherchen der Initiatoren hat diese Gewalt seit 1990 mehr als 100 Todesopfer gefordert. Deren Namen sind in einem Fließtext zusammengeschrieben und auf 100 Tücher gedruckt worden. Auf jedem Tuch fehlt ein Name – sichtbares Zeichen für die Lücke jedes Opfer hinterlassen hat. Das Projekt, das für eine Woche auf den Elbwiesen installiert ist, steht unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsident Wolfgang Thierse (SPD) und wird unter anderem von der Stadtverwaltung und dem Staatsschauspiel Dresden unterstützt.

Foto: Dietrich Flechtner